Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 9

Rubrik: Acetylen-Glühlichtbeleuchtung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachdruck verboten

Verwaltungsgebäube bes Banamtes II Zürich. Erstellung der Holzpflästerung an Gebr. Maurer in Zürich V; Bodenbelag in roten Embracher Steinzeugplättchen in den Aborten, Waschräumen und Badezimmern an die Tonwarenfabrik Embrach A.G.; die Varquetböden in eichenen Riemen 1. Qual. in den Bureaug und Borzimmern der Dienstchefs an die Parquet- und Chaletfabrik Interlaken; die Asphaltparquets in eichenen Riemen 2. Qual. in ben Werkstätten an A. Weiß in Zürich V.

Schreinerarbeiten der "Arenzfirche" Zürich V. Das Orgelge-häufe an Hinnen & Cie. in Zürich V; die übrige Schreinerarbeit (ohne Beftuhlung) zu je einem Drittel an Hinnen & Cie., H. Hartung und J. Hohmann in Zürich V.

Nene Schulptvillons ber Stadt Birich. Zentral-Alosett Anslagen mit automatischer Spulung an Rob. Liechti, Ingenieur, in Zürich I.

Rene eiferne Togbriide bei ber Station Bauma. Giferner Oberbau an Wartmann & Ballette in Brugg; Maurerarbeit an J. Rüegg, Maurermeister, Bauma; Granitarbeit an Fr. Clivio in Binterthur. Bauleitung: Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Reues Schulhaus Derlifon. Automatische Zentral-Alosetts, Delpiffoirs, Fatalien-Klaranlagen, Brausebaber an Rob. Liechti, Ingenieur, in Zürich I.

Wohnhans des Frn. Banmann in Meilen. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Schlatter, Meilen. Pläne und Bauleitung: Alb. Dangel, Architekt, Bendlikon.

Die Zimmermannsarbeiten für den Renban der evang. Rirche Bruggen an Th. Schlatter, Zimmergeschäft und mech. Bauschreinerei, St. Gallen. Bauleitung: Karl Moser, Architekt.

Rene Bureaux ber Anglo-Swif Conbensed Milf Company in Cham. Die Erstellung von 975 m² Bodenbelag und zirka 500 laufende Meter Bandsockel in imprägniertem Litosilo-Kunstholz an die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litofilo.

Renban des fath. Primarschulhauses in Napperswil. Erds und Maurerarbeiten an Müller's Nachfolger, Baugeschäft, Kapperss wil; Sandsteinarbeiten an Jul. Burtscher, Steinmehmeister, in Kapperswil; Granitarbeiten an die Attiengesellschaft Granitwerk Gurtnellen; Zimmerarbeiten an Unt. Winiger und J. Hutterli in Rapperswil; Spenglerarbeiten an die dortige Spenglervereinigung; Gipferarbeiten an Jos. Frih, Gipfermeister, Rapperswil; Gisenslieferung an Gd. Fornaro, Gisenhandlung, Rapperswil.

Lieferung von Granitrandsteinen für die Gemeinde Oberwinterthur an Friedr. Clivio, Granitgeschäft, Winterthur, Blatterftraße 8.

Billa bes orn. Rägeli-Reller in Steinen-Schwyz. Maurerarbeit an Baumeister Brusa in Steinen; Zimmerarbeit an Geißer da-selbst; Eisenlieserung an Herrmann & Cie. in Zürich. Architekt und Bauleiter: Alb. Dangel, Architekt, Bendlikon.

Billa Roth in Amriswil (Thurgau). Die Parquetarbeiten an Ciocarelli & Link, Baden; Tapeten an Müller, Zürich; Gartensfockel an Winkler & Cie., Zürich; Portale und Zaun an Jacob in Amriswil. Bauleitung: Architekt Dangel, Bendlikon.

Sarglieferung für die Gemeinde Beltheim bei Winterthur an Frit Grb, Schreinermeifter in Beltheim.

Lieferung von Granitrandsteinen für die Gemeinde Arbon an Ott & Keller, Architektur- und Baugeschäft, Arbon.

Schuhfabrit Amriswil. Plane und Bauleitung: Architett

Dangel, Burich-Bendlifon. Reftauration im Innern der Rirche in Bogberg an Sipfermeifter

Märki und beffen Sohn, Runftzeichner Märki dafelbft.

Erstellung eines Zementbodens im Spritenhause Buchthalen (Schaffhaufen) an Gottfried Burgin, Maurermeister, Buchthalen.

Ranalisation Renhausen. Camtliche Arbeiten an B. Beußer, Attordant, Schaffhausen.

Wohnhand-Umban Dr. Suter, Altstetten. Bauleitung: Arch. Dangel, Bendlifon.

Neubau A. Wiget, Papeterie in Schwyz. Die Ausführung der Bodenbeläge in Litofilo-Kunftholz an Ch. H. Pfifter & Cie. in

Bosenbetage in Ettofito-Kinigdig in G. 3. spifet & Gie. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litosilo. Lieserung von Schulbänken in die Ober- und Unterschule in Döttingen. 35 Stück an die Schreinerei Gloor in Seon; 35 Stück an Schreiner Moor in Wislikosen; die Riemenböden an die Parquetsabrik Ciocarelli & Link in Baden.

Renovation der westlichen Lehrerwohnung im Brimarschulhause Menopation der westlichen Lepterwohning im prinarignithanse Ossingen. Maurerarbeit an Bay, Gisenhart-Ossingen; Schreiners arbeit an G. Kübler, Ossingen; Parquetarbeit an Müller-Deller, Wilssingen; Schlosserseit an Jucker, Schlosser, Ossingen; Maler-arbeit an Mäder, Ober-Neunsporn; Zimmerarbeit an Müller-Deller, Wilssingen; Glaserarbeit an G. Kübler, Ossingen. Bauleitung: Baumeister Landolt, Andelsingen.

Renovation des Gasthauses 3. "Hirschen" in Offingen. Maurersarbeit an Mettler & Girsberger, Offingen; Schreinerarbeit an Gustav Kübler, Offingen; Schlosserarbeit an Konrad Juder in Offingen; Spenglerarbeit an Becker in Trilliton; Malerarbeit an Keller in Marthalen und Frei in Stammheim. Bauleitung: Baumeister Landolt in Klein-Andelfingen.

Die Litosilo-Kunstholz-Böden in den neugeschaffenen Schalter-hallen der Großh. bad. Staatseisenbahnen in Bajel an die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litosilo.

Schulhausbau Kerzers. Schreinerarbeiten an J. Schreier in Narberg; Glaserarbeiten au Joh. Haufer's Söhne, Schaffhausen; Berglasung an J. Krattiger, Kerzers; Usphaltbeläge an E. Baumberger & Koch, Basel; Parquetböden an Renfer & Co., Bözingen. Bauleitung: Sugo Petitpierre, Architett, Murten.

Kanalisationsarbeiten vom neuen Schulhause bis in die Schüß in Bözingen an Gianonatti Bater und Cobn, Unternehmer, in Bozingen. Bauleitung: Gebrüder Schneiber, Architekten, Biel.

Erftellung einer Granittreppe bei der Raferei Dorf-Bernhardzell an Albert Löhrer, Maurermeister, Baldfirch.

Spengler= und Malerarbeiten am Dachreiter ber rom.-fathol. Kirche in Wegenstetten an Theodor Reimann, Spenglermeifter da-

Läntwerf- und Telephonanlage im Schiefftande in Rehetobel (Appenzell) an Sigrift & Zollinger, Inftallationsgeschäft, Derendingen.

Raferei Wittenwil (Thurgan). Lieferung des Feuerwerts mit Rasteffi an S. Bogt-Gut, Arbon.

Wafferverforgung Wellhaufen und Felben (Thurgan). Samtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl & Müller, Zürich.

Bafferverforgung mit Pumpanlage für den obern und untern Grenchenberg. Sämtliche Arbeiten an U. Boßhard, Ingenieur, in Zürich.

Erstellung eines Dfens samt Kamin in der Kaplanei St. Gallensfappel an heinrich Bener, Bater, hafner in Balb (Bürich).

Läutwert- und Telephonanlage im Schiefftande in Baar (3ng)

an Sigrift & Zollinger, Installationsgeschäft, Derembingen. Wasserverversorgung im neu errichteten Säß der Gemeinde Tinzen (Granblinden). Sämtliche Arbeiten an Simeon & Plat

Acetylen-Glühlichtbeleuchtung.

(Eingefandt.)

Seitens der Firma H. Vogt-Gut, Metallwaren= fabrit in Arbon, werden jest die neuesten Acetylen = gas-Glühlichtbrenner "System L. Schimet" in den Vertehr gebracht, auf welche wir hiemit ganz besonders aufmerksam machen, weil wir der Ansicht find, daß diese die allgemeine Ginführung des billigften und schönsten Lichtes ermöglichen. Es wird sich also das-selbe Schauspiel vollziehen, wie beim Kohlengaslicht, daß die unverhältnismäßig viel mehr Gas tonsumieren= den Schnittbrenner 2c. den Glühlichtbrennern weichen mußten und die dreimal soviel Acetylengas brauchenden gewöhnlichen Acetylenbrenner für immer abgetan fein

Seit der Entdedung des elektrischen Dfens und der damit verbundenen rationellen und billigen Berftellung bes Calciumcarbides war das ganze Streben ber Beleuchtungstechniter, das infolge feines außerft reichen Kohlenftoffgehaltes (92,26 %) besonders prädestinierte Acetylengas zur Glühlichtbeleuchtung heranzuziehen. Die kolossale Ersolge und Vorteile, welche durch die geniale Ersindung des Glühkörpers seitens des unersmüdlichen Forschers Dr. Karl Auer von Welsbach für das Steinkohlengas 2c. resultiert und eine nie geahnte Umwälzung des gesamten Beleuchtungswesens mit sich brachte, wollte man natürlich auch bei dem Acetylengas anwenden. Trop der Bemühungen fast eines Dezeniums war es bis heute nicht gelungen, einen in jeder Beziehung einwandsrei funktionierenden Brenner zu kon= struieren, welcher unter allen Umständen verläklich ist. In den letten zwei Jahren sind die verschiedensten Typen, z. B. die Brenner von der allgemeinen Carbidund Acetylengesellschaft, Stadelmann, Weber und der

Hera=Prometheusgesellschaft im Gebrauch versucht wor= den, fanden aber nirgends klaglose, andauernde Berwendung, weil alle nur bei hohem Druck brennen, leicht zuruchschlagen, nicht regulierbar sind, leichter zum Verruffen neigen, faufen und beim Abdrehen jedesmal eine durch das Zurückschlagen der kleiner werdenden Flamme entstehende Detonation verursachen u. s. w.

Nach vielen Versuchen ist es gelungen, tatsächlich einen felbst den rigorosesten Unforderungen Stand haltenden Acetylen-Glühlichtbrenner zu konstruieren, welchem gegegenüber gewöhnliche Acetylenbrenner $2-200~^\circ/_\circ$

Mehrverbrauch an Gas haben.

Die neuesten Acetylen-Glühlichtbrenner "System L. Schimet", haben nämlich laut Attesten des f. k. Tech-nologischen Gewerbemuseums in Wien nur 0,25 Liter Gastonsum pro Kerzenstunde: 100 Kerzen Lichtstärke tosten demnach 1,75 Cts. pro Stunde.

Der genannte Brenner verbürgt deshalb die billigste Beleuchtung gegenüber jedem anderen Beleuchtunge= mittel, was am besten durch folgende Kostenberechnung der verschiedensten Beleuchtungsarten unter teilweiser Benützung der bekannten Tabelle von Herzseld und

Fröhlich illustriert wird.

Fronting imultriert wiro.					
9	Verbrai		Preis f		
Beleuchtungsart	Rerze		Rerzen per		
	und S	und Stunde		Brennstunde	
Acetylenglühlicht	0,25	Liter	0,52	Cts.	
Acetylen im Spectsteinbrenner	0,75	"	1,56	"	
Betroleum (14" Brenner)	0,0036		2,16	"	
" -Glühlicht	0,0012	5 "	0,75	"	
Steinkohlengas-Glühlicht	2,00	"	1,20	"	
" - Schnittbrenner	11,5	"	7,90	**	
Elektrisches Glühlicht	3,1	Watt	5,58	"	
Bogenlicht	1,1	"	1,98	"	
Nernstlampe	. 2		3,60	,,	
Dia Washiyan Cilibli Like human			~ X	1 64	

Die Acetylen-Glühlichtbrenner "System Schimet" sind regulierbar, lassen sich tatsächlich auf jeden belie-bigen Druck verwenden ohne zurückzuschlagen, während die Konkurrenzbrenner 3. B. bei Druckschwankungen oder bei niedrigerem Druck als 100 mm fast ausnahmslos durchschlagen. Die Acetylen-Glühlichtbrenner sind so tadellos konstruiert, daß sie selbst bei einer Anallgasflamme brennen und über 40 mm Druck mit blauer Bunsenflamme zur Glühlichtbeleuchtung verwendet werden können, mahrend dem man unter diesem Druck eine leuchtende Flamme erhält, welche bis zu einer sogen. Zündflamme oder als Sparbrenner kleinstellbar ist. In Ermanglung eines Glühkörpers ist der Brenner auch ohne einen solchen verwendbar und brennt infolge Schließens der Regulierscheibe statt blau mit hell leuch= tender Flamme.

Nachdem diese Acetylen-Glühlichtbrenner ebenso mit Zylinder, Tulpen, Schirmen 2c. als auch ohne diese verwendet werden können, so ist es ermöglicht, solche an jedem Luster, Tischlampe gleich gut anzubringen. Bei dem Umstande, daß die Firma H. Bogt-Gut solche Acetylen-Glühlichtbrenner von 5 Liter stündlichem Gaskonsum bis zu 50 Liter aufwärts in den Handel bringen wird, hat dieselbe es ermöglicht, jedem Lichtbedürfnisse Rechnung tragen zu können, indem man beliebige Licht= effekte von zirka 20—200 Kerzenstärke und darüber erzielen fann.

Außer vorgeschriebenen Glühlichtbrennern bringt die Firma H. Logt-Gut auch Acetylen-Löthrenner, -Stativbrenner für chemische Laboratorien, Absengmaschinen Heizofenbrenner, Lötkolben 2c. in den Handel und machen wir insbesondere noch auf die ganz vorzüglichen Acetylen= Rochapparate aufmerksam, welche bei dem denkbar größten Heizeffekt regulierbar sind bis auf einen stündlichen Konsum von etwa 3 Liter Gas; ein Zurücklichlagen ebenso wie ein Auspussen beim Abdrehen des Hahnes ausgeschlossen ist. Durch die Anordnung eines entsprechenden Hahnes ist es sehr einsach, denselben auf "offen", "zu" oder "tleingestellt" einzustellen. Wir betonen, daß die Reguliersähigkeit sämtlicher Apparate von sehr großer Wichtigkeit ist, nachdem es oft im Haushalte notwendig wird, z. B. beim Kochapparat, daß bereits zum Sieden gebrachte Speisen, oder wie in Kaffeehäusern der Kaffee 2c. noch längere Zeit weiter warm gehalten werden mussen. Diese Acetylen-Kochapparate, welche ebenfalls vom Druck unabhängig find, über 40 mm Druck blau und unter diesem hell leuchtend, brennen, werden von 20 Liter Gastonsum pro Stunde aufwärts als einfache oder doppelte Kocher geliefert. Ein weiterer Vorteil dieser Kochapparate "System Schimet" ist noch der, daß es ermöglicht ift, bei einem höheren Drucke als 40 mm durch Schließen der Regulierungs= scheibe ebenfalls eine leuchtende Flamme erzielen zu können, welche manchesmal einem momentanen Licht= bedürfnis abhilft.

Verschiedenes.

Zum Schreinerstreik in Zürich. Der engere Stadtrat hat das vom Polizeivorstand auf Drängen des Gewerbe= verbandes erlaffene Verbot des Streikposten= stehens bei der Eistaftenfabrik Schneider in Zürich III aufgehoben, nachdem es in Wirklichkeit bereits seit

Hölzerne emenscheihen

Wegen Aufgabe des Artikels wird ein grösseres Lager absolut zuverlässiger, solider Ware, zu äusserst reduzierten Preisen liquidiert. — Verlangen Sie Lagerverzeichnis und Offerten sub Chiffre Z 1362 durch die Expedition ds. Bl.